

### **Kompetenzorientierung**

Prozessbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wählen anhand eines festgelegten Kriteriums aus vorgegebenen, geeigneten Informationsquellen aus, um einen Überblick über Quellen mit biologischem Inhalt zu erlangen, deren Eignung einzuschätzen bzw. einzelne Informationen nach vorgegebenen Fragestellungen zu erschließen. [K1]

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vergleichen Haustiere mit wild lebenden Säugetieren und stellen die Domestizierung und die Züchtung dar. Daraus leiten sie Vorteile der Nutztierhaltung für den Menschen ab. [F12]

### **Zur Sache**

Rettungshunde sollten nicht zu groß und nicht zu klein sein. Sie werden als Welpen und bis zum 5. Lebensjahr ausgebildet. In jährlichen Abschnitten muss ein solcher Hund in einem der Bereiche eine Hunderettungsprüfung absolvieren: Flächen-, Trümmer-, Wasser-, Lawinenhund.

Drogenspürhunde der Zollbeamten sind von Flughäfen oder Grenzübergängen nicht wegzudenken. Sie kratzen oder bellen, wenn sie eine Drogenquelle aufspüren. Sie brauchen regelmäßigen Erfolg, sonst verliert sich die Spürfähigkeit bzw. diese Aufgabe ist für sie nicht mehr interessant. Drogen sind für Hunde genauso gefährlich wie für Menschen, also darf ein Hund niemals mit dem Suchtmittel in Berührung kommen.

Blindenführhunde erhalten eine spezielle Ausbildung von ca. einem Jahr. Sie werden als Welpen bis Junghund in Patenfamilien beobachtet. Diese Hunde können sich auf 40 verschiedene Hörzeichen auch in einer fremden Umgebung einstellen. Vor Hindernissen bleiben sie stehen oder führen vorbei. So vermitteln sie ihrem Herrchen oder Frauchen eine gewisse Sicherheit. Ausschlaggebend ist das Vertrauen zwischen Hund und Besitzer/-in. Krankenkassen tragen für sehbehinderte Menschen die Kosten für die Anschaffung eines solchen Blindenführhundes.